

Punktabzug bei Klausur im Sachfach wegen sprachlicher Fehler

Beitrag von „mimmi“ vom 27. Dezember 2011 12:16

Hello zusammen!

Ich habe eine Frage an alle, die in der **SekII ein Sachfach** unterrichten (also kein Sprachfach):

Gibt es bei euch an der Schule eine mehr oder weniger feste Regel, ab wann es zu einem Notenpunkt(e)abzug wegen Häufung von sprachlichen Fehlern kommt?

Falls ja, wie lautet diese Regel? Falls nein: Habt ihr schon mal wegen einer Unmenge von sprachlichen Fehlern Punkte abgezogen? Wenn ja, wieviele? Habt ihr euch eine Skala eingerichtet oder eher nach Gefühl entschieden?

Ich bin momentan gerade völlig genervt, weil es eine Korrektur-Zumutung ist, was manche als Klausur abliefern. Da werden höchst selten Satzzeichen/Satzgrenzen gesetzt, Groß- und Kleinschreibung ist anscheinend auch völlig egal und als Höhepunkt der ganzen Sache wird auch ignoriert, dass schriftlich wie auch mündlich mehrfach darauf hingewiesen wurde, dass alle Aufgaben in vollständigen Sätzen zu bearbeiten sind.

Da wird dann munter mit Pfeilen und Halbsätzen etwas angedeutet, was eventuell, mit viel Phantasie, zum Thema gehören könnte. Man hat zwar anscheinend keine Ahnung vom Sachverhalt, kann ihn auch nicht nachvollziehbar erklären, aber mal ein paar Fachbegriffe untergebracht, denn auf die gibt's ja Punkte. 

Und ich soll das Kauderwelsch auch noch durch Punkte belohnen. Sorry, ich habe gerade einen ziemlich dicken Hals und bin nicht bereit, das konsequenzlos hinzunehmen und bei der nächsten Klausur wieder die gleichen Probleme zu haben.

Wie handhabt ihr solche Fälle? Ist mir bislang noch nie in einer solchen Häufung innerhalb eines Kurses untergekommen....

Verzweifelte Grüße und Danke vorab für eure Meinungen!